

PRESSEINFORMATION

KARLSSON VOM DACH

Solo für ein Publikum in seinen besten Jahren

In einer ganz gewöhnlichen Stadt, in einer ganz gewöhnlichen Straße, steht ein ganz gewöhnliches Haus mit einem ganz gewöhnlichen Theater. In diesem ganz gewöhnlichen Theater sitzt ein ganz gewöhnliches Publikum. "Ich bin überhaupt kein gewöhnliches Publikum", sagt das Publikum. Stimmt. Gewöhnlich ist in diesem Theater eigentlich gar nichts. Schon gar nicht dieser schöne und grundgescheite Mann in seinen besten Jahren, der nach Belieben auftritt und wieder geht, lügt, prahlt und angibt, dass sich die Bühnenbretter biegen: "Ich heiße Karlsson. Einfach nur Karlsson und weiter nichts."

Karlsson schwebt zum Fenster herein und sorgt für grandiose Irritation: Er ist radikal, renitent, selbstverliebt und chaotisch – und bestechend charmant. Er verbündet sich mit dem Publikum, und geht auf Kollisionskurs mit allen Autoritäten, die eine Kindheit bestimmen: Eltern, Pädagog*innen, ältere Geschwister, Theatertechniker*innen, Erwachsene allgemein.

Das TheaterGrüneSosse zeigt den Klassiker von Astrid Lindgren als spielfreudiges Solo. Mit den magischen Mitteln des Theaters lassen Publikum und Performer Arthur Romanowski darin die rebellische Fantasie von Karlsson entstehen, der die Verhältnisse wortwörtlich zum Tanzen bringt.

Eine Zusammenarbeit von: Ossian Hain, Liljan Halfen und Arthur Romanowski

Vermittlung: Christiane Alferts | **Produktion:** Myriam Pechan | **Bühne und Kostüm:** Viviane Niebling

Bühnenbau: Detlef Köhler | **Licht und Video:** Lars Löffler | **Regieassistenz:** Christina Görkes

Dauer: ca. 70 Min.

Text: "Karlsson vom Dach" von Astrid Lindgren, für die Bühne bearbeitet von Christian Schönfelder
© Aufführungsrechte beim Verlag für Kindertheater Weitendorf, Hamburg.

Eine Produktion von TheaterGrüneSosse in Zusammenarbeit von Ossian Hain, Liljan Halfen und Arthur Romanowski.

Die Recherche zu diesem Projekt wurde gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR. Die Aufführungen werden gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



**FONDS
DARSTELLENDEN
KÜNSTE**



KURZTEXT

Radikal, renitent, selbstverliebt, chaotisch – und bestechend charmant. Das ist *Karlsson vom Dach*. Karlsson schwebt zum Fenster herein und wirbelt Lillebrors Leben gehörig durcheinander. Er verbündet sich mit dem Publikum, und geht auf Kollisionskurs mit allen Autoritäten, die eine Kindheit bestimmen: Eltern, Pädagog*innen, ältere Geschwister, Theatertechniker*innen, Erwachsene allgemein. Das TheaterGrüneSosse zeigt den Klassiker von Astrid Lindgren als spielfreudiges Solo. Mit den magischen Mitteln des Theaters lassen Publikum und Performer Arthur Romanowski darin die rebellische Fantasie von Karlsson entstehen, der die Verhältnisse wortwörtlich zum Tanzen bringt.

FOTO & VIDEO

Fotos: © Katrin Schander

Trailer: <https://vimeo.com/883204891>

PRESSESTIMMEN

„*Karlsson vom Dach* ist [...] ein kleines Theaterzauberstück. Die Kinder dürfen nicht nur viel mitmachen, sie sollen sogar. Hier geht es zunächst einmal darum, dass Theater der größte Spaß der Welt ist.“ - Frankfurter Rundschau

„Unordnung und Verstörung setzen Romanowski und die Grüne Soße als multimediale und vor allem partizipative Performance um. Das Publikum ist mittendrin. [...] Gleichzeitig blitzt es nur so von Ideen und zeigt die tiefen Gefühle von Lillebror. Bewundernswert, wie Romanowski diese Darstellung gelingt und zugleich, sein Publikum immer wieder zu fokussieren.“ - FAZ

„Ein mitreißender Spaß. Wer so Theater kennenlernt, wird ganz gewiss keine Sekunde zögern, wenn der nächste Besuch auf dem Stundenplan steht. Einfach klasse.“ - Strandgut

DAS THEATERGRÜNESOSSE

Das TheaterGrüneSosse mit Sitz in Frankfurt am Main versteht sich als Theater für alle. Wir produzieren seit über 40 Jahren Stücke, die junge Zuschauer*innen genauso ansprechen wie Erwachsene. Wir arbeiten mit den Mitteln der Performance und des Erzähltheaters, und vielen anderen Kunstformen, um unsere eigensinnigen Produktionen zu verwirklichen. Unsere Stücke werden immer wieder zu Festivals eingeladen und wurden bereits vielfach mit Preisen ausgezeichnet.

Wir schaffen Zugänge zum Theater, ohne das Theater einfach zu machen: In unseren Stücken fordern wir uns und alle heraus, thematisch und künstlerisch. Dabei begegnen wir dem Publikum auf Augenhöhe und finden Bilder, mit denen gemeinsam lustvoll und spielerisch über die Strukturen des Zusammenlebens nachgedacht wird. Uns interessieren die Widersprüche und Spielräume in den Systemen, die junge Menschen umgeben, in Erziehung, Bildung, Öffentlichkeit und Familie - und natürlich auch im Theater für junges Publikum selbst.

Wir arbeiten häufig interdisziplinär mit Künstler*innen anderer Gattungen zusammen, etwa mit Musiker*innen aus dem Bereich der neuen Musik oder mit bildenden Künstler*innen. Im TheaterGrüneSosse machen junge Menschen auch selbst Kunst. In Projekten mit Schulen und Horten, aber vor allem in unseren Kinder- und Jugendensembles arbeiten sie mit professioneller Begleitung an ihren eigenen Ideen.

Aktuell

2020 erhielt das TheaterGrüneSosse mit dem performativen Stück *Struwelpeter - lustige Geschichten und drollige Bilder* zum dritten Mal den **Frankfurter Kinder- und Jugendtheaterpreis KARFUNKEL**.

2019 erhielt es die **Förderung Doppelpass+ der Kulturstiftung des Bundes** für sein Programm Über.Land in Kooperation mit dem Hessischen Landestheater Marburg und dem überzweig - Theater am Kästnerplatz in Saarbrücken.

2018 erhielt das TheaterGrüneSosse den **Preis des Ottweiler Theaterfestivals** als bestes Stück für Heinrich der Fünfte.

2018 erhielt das TheaterGrüneSosse den **Kinder- und Jugendtheaterpreis der Stadt Frankfurt KARFUNKEL** für seine Spielzeitgestaltung, wobei das junge GoldfischEnsemble und das professionelle Ensemble gemeinsam zum Thema Trennung arbeiteten.

2017-2019 gastierten unsere Stücke, wie auch in den Jahren davor, vielfach auf internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestivals: unter anderem in der Türkei, in Indien in Chennai, Bangalore und Ahmedabad, und in Liechtenstein.